

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**01 Gewässer III.Ordnung, Maßnahmen des Unterhalts  
Besondere Vertragsbedingungen**

**1. Allgemeine Beschreibung**

Die Arbeiten umfassen die Mäh- und Räumarbeiten an den Hauptabzugsgräben im gesamten Stadtgebiet. Diese sind in den beiliegenden Karten und in der Leistungsbeschreibung näher erläutert. Bei der Durchführung der Arbeiten sind gewässerökologische Belange besonders zu berücksichtigen. Die Vorschriften der Naturschutzgesetze (insb. §§ 39 und 44 BNatSchG) sind einzuhalten. Demzufolge können insbesondere Eingriffe in Schilf und Röhrichte nur mit Genehmigung des AG erfolgen. Sind solche Eingriffe nach Auffassung des AN erforderlich, ist dies mindestens mit einem Vorlauf von 2 Arbeitstagen anzukündigen.

Streckenweise sind die Grabenränder mit Baumreihen unterschiedlichen Alters bewachsen. Dies kann zu Behinderungen des Arbeitsablaufs und Änderungen der Arbeitsweise führen. Vegetationsbestände, soweit sie die Abflussprofile nicht beeinträchtigen sind schonend zu behandeln, insbesondere sind Eingriffe in das Wurzelwerk (Beschädigung durch Verdichtung, Abtrag, Überfüllung) zu vermeiden. Beim Einsatz von fahrenden Arbeitsmaschinen ist ein Mindestabstand des Fahrwerks von 1 m zum Böschungskopf einzuhalten. Wurzelbereiche von Bäumen dürfen nur mit Genehmigung des AG überfahren werden.

Gehölzbestände wie Bäume und Sträucher sind freizustellen, soweit der AG nichts anderes anordnet. Werden Gehölze beschädigt, erfolgt eine Gehölzwertberechnung nach "Methode Koch" durch den AG als Grundlage zum Schadensausgleich.

Teilweise sind Gewässerabschnitte von altem Baumbestand begleitet. In diesen Abschnitten kommt es zu erhöhten Aufwendungen durch die Beseitigung von Bruchholz. Ein erhöhter Aufwand hierfür wird in der Positionsbeschreibung im Leistungsverzeichnis gesondert berücksichtigt.

Einzelne Gewässerabschnitte weisen befestigte Grabensohlen auf. Hierbei kommen Schalen aus Beton und Rasengittersteine u. ä. zum Einsatz. Auflandungen in diesen Bereichen sind zu entfernen

Auf die Erfordernisse des DGUV zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzes wird ausdrücklich hingewiesen, insb. die Beachtung der DGUV-Regeln 114-014 - wasserbauliche Arbeiten, 114-017 - gärtnerische Arbeiten und 114-018 Waldarbeiten. Regelverstoß wird abgemahnt und führt im Wiederholungsfall zur Kündigung des Auftrags durch den AG.

**2. Mäharbeiten**

Der Umfang der Mäharbeiten umfasst Gewässersohle, Böschungen und Grabenrandstreifen in einer Breite von in der Regel 3 m. Der Grabenrandstreifen ist vor Beginn der Arbeiten an Gewässersohle und Böschungen zu mähen bzw. zu mulchen. Die Schnitthöhe beträgt zwischen 4-8 cm über der Bodenoberfläche. Die Wuchshöhe kann bis 3 m betragen. Gehölzaufwuchs bis zu einem Stamm-/ Astdurchmesser von 5 cm (gemessen in 1 m über Gelände) ist Bestandteil der Mäharbeiten, soweit er den Abfluss behindert.

Der Anteil des erforderlichen Maschinen- oder manuellen Einsatzes ist vor Abgabe des Angebots durch den AN zu prüfen und in der Kalkulation angemessen zu berücksichtigen. Der Aufwand für die Reinigung von Durchlässen und Brücken wird gesondert vergütet.

Ist es aus hydraulischen Gründen möglich und aus ökologischen Gründen sinnvoll, werden Gewässerstrecken wechselseitig gemäht. Dabei wird die Gewässersohle bis in eine Höhe von 2 m (gemessen aus der Achse/ Sohlenmitte) immer gemäht. Die Entscheidung hierüber wird durch die örtliche Bauaufsicht des AG getroffen. Hierüber erfolgt ein gesondertes Aufmaß.

Neben den turnusgemäßen Arbeiten in der Vegetationsruhephase können aufgrund besonderer Anlässe partielle Mäharbeiten in der Sommerzeit möglich sein. Diese werden entsprechend der Positionen im LV

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

vergütet soweit nicht gesonderte Positionen aufgeführt sind.

### 3. Abfälle

Anfallendes Schnittgut wird vom AN entweder auf dem Gewässerrandstreifen fein gemulcht oder gemäß der Angabe im LV bis 75 m gefördert und an erreichbaren Punkten abgelagert. Das Material wird dort zur ggfs. notwendigen Entwässerung gelagert ( max. 1 Woche), durch den AN geladen und anschließend durch den AN zur Verwertungsstelle transportiert.

Verwertungsstelle: Abfallwirtschaftshof der Entsorgungsbetriebe Speyer, Franz-Kirrmeier-Straße, Speyer

Anfallendes Boden- und Erdmaterial wird soweit möglich in den umliegenden Flächen flach eingebaut. Bodenabfuhr wird gesondert vergütet.

Da die Gewässer frei zugänglich sind, ist das Ablagern von wildem Müll und/ oder Schutt nicht zu verhindern, dies ist auch beim Einsatz von Maschinen zu berücksichtigen. Das Einsammeln und getrennte Ablagern von Siedlungsabfällen (Bauschutt, Metallschrott, Kunststoff, Glas, Gartenabfälle, Sperrmüll) ist Bestandteil der Leistung. Der Förderweg beträgt max. 75 m. Die Abfuhr erfolgt durch den AG.

### 4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird für ein Jahr abgeschlossen. Eine Verlängerung um 1 Jahr ist im beiderseitigen Einvernehmen möglich.

### 5. Ausführungsfristen

Die Arbeiten müssen zwischen dem 01. Oktober und dem 01. März eines jeden Jahres ausgeführt werden. Sommermahd erfolgt im Juni in der Regel vor den sog. Pfingsthochwässern.

Die Arbeiten sind so zu planen, dass 50% der Gesamtleistung jeweils bis zum 15. 11. des Auftragsjahrs ausgeführt sind.

Mit Abgabe des Angebots verpflichtet sich der Auftragnehmer, dass die Arbeiten im angegebenen Zeitraum abschließend ausgeführt werden. Die Arbeiten werden unterbrechungsfrei durchgeführt, unter Berücksichtigung von Wetter- und Bodenverhältnissen. Bei unvermeidlicher Unterbrechung werden die Arbeiten innerhalb von spätestens 7 Arbeitstagen nach Anforderung des Auftraggebers weitergeführt. Dies gilt auch für die Sommermahd.

### 6. Mitarbeiter

Es ist sicherzustellen, dass mindestens ein Mitarbeiter auf der Baustelle telefonisch erreichbar und der deutschen Sprache mächtig ist. Dem Auftraggeber ist in geeigneter Weise darzulegen, dass die Mitarbeiter vor Ort Kenntnis über die ökologischen Besonderheiten des Arbeitsbereichs haben und auch in Sachen Unfallschutz unterwiesen sind. Dies ist z. B. mit Zertifikaten nachzuweisen werden

### 7. Maschinelle Ausstattung

Die Stadt Speyer hat den Klimanotstand erklärt und strebt eine Klimaneutralität an. Zudem erfolgt die Ausführung der Leistung in sensiblen Naturräumen. Dafür ist eine umweltgerechte Ausrüstung der Fahrzeuge und Geräte unabdingbar. Deshalb werden schadstoffarme Fahrzeuge im betriebseigenen Fuhrpark (addblue, Rußfilter, gewässerunschädliche Hydrauliköle, neue Motortechniken) besonders gewürdigt und sind darzustellen.

Die Geräte können auch zugemietet werden. Mit der Angebotsabgabe ist ein Nachweis beizulegen, dass die Geräte für den Auftragszeitraum zur Abarbeitung des Arbeitsumfangs zur Verfügung stehen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausstattung Maschinen				
	Bagger 22 to o. vglb., Ausleger 9 m Baujahr:				
	Mähkorb, schwenkbar				
	Grabenräumlöffel, schwenkbar				
	Mulchmäher, schwenkbar				
	Raupenbagger 7,5 to o. vglb. Baujahr:				
	Mähkorb, schwenkbar				
	Grabenräumlöffel, schwenkbar				
	Mulchmäher, schwenkbar				
	Radbagger 12 to o. vglb. Baujahr:				
	Mähkorb, schwenkbar				
	Grabenräumlöffel, schwenkbar				
	Mulchmäher, schwenkbar				
	Minibagger 2,8 to o. vglb. Baujahr:				
	Mähkorb, schwenkbar				
	Schlepper 130 kW o. vglb. Baujahr:				
	add blue-Technik für Schlepper				
	Frontmulcher				
	Forstmulcher				
	Ausleger 7 m				
	Schlegelmulcher, schwenkbar				
	LKW mit Ladekran (6 m Ausladung) o.vglb., Baujahr:				
	Greifer für Ladekran				

## 7. Preisermittlung und Vergütung

Die angebotenen Preise umfassen die beschriebene Leistung einschl. des erforderlichen Maschineneinsatzes an den jeweiligen Arbeitsstellen. Kosten für Maschinen an- und -abtransporte werden nicht gesondert vergütet.

Jahreszeitlich und witterungsbedingt können die Gräben in unterschiedlichem Ausmaß wassergefüllt sein. Dadurch bedingte Erschwernis berechtigt nicht zu Nachforderungen.

Stundenlohnarbeiten bedürfen der besonderen Anordnung der örtlichen Bauleitung des AG und sind am folgenden Arbeitstag zur Anerkennung vorzulegen.

Der Aufwand für die Umfahrung von Brücken und Stegen, die nicht die notwendige Belastbarkeit aufweisen, wird nicht gesondert vergütet.

## 8. Lage, Anfahrt der Baustellen

Die Arbeitsstellen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Die Anfahrt zu den einzelnen Einsatzorten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Zwischentransporte werden nicht vergütet.

Zufahrtswege zu privaten Grundstücken dürfen durch die Arbeiten nicht versperrt werden. Die Belastungs-/Tragfähigkeit von Zufahrtswegen ist unterschiedlich und kann sich witterungsbedingt verändern. Bei Mate-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

rial- und Maschinentransporten ist dies zu berücksichtigen.

Überfahrten, Stege und Brücken, die der Belastung nicht entsprechen, sind zu umfahren. Der Aufwand hierfür wird nicht gesondert vergütet. Für Schäden an Wegen und Bauwerken, die im Zusammenhang mit der Ausführung der Arbeiten entstehen ist der AN schadenersatzpflichtig.

Der Bieter hat sich über die Besonderheiten der Örtlichkeiten informiert und bestätigt dies durch seine Unterschrift.

Erforderliche Sicherungsmaßnahmen der Arbeitsstellen (Absperrungen, Beleuchtung, Kontrollen) sind Aufgabe des AN. Im Verkehrsbereich sind entsprechende Genehmigungen hierfür erforderlich und rechtzeitig bei den entsprechenden Dienststellen zu beantragen.

Öffentliche Verkehrsflächen sind grundsätzlich von Verunreinigungen freizuhalten, unvermeidbare Verschmutzungen sind umgehend zu säubern.

## 9. Abnahme

Die Abnahme der Leistungen erfolgt durch Niederschrift. Die Abnahme kann durch den AN nach Beendigung von Arbeiten an Einzelgräben beantragt werden. Abschnittsweise Abnahmen erfolgen nicht.

## 10. Abrechnung

Abschlagsrechnungen können gestellt werden. 50% der Auftragssumme müssen im Auftragsjahr abgerechnet werden. Hierzu ist die Rechnung bis spätestens 01.12. einzureichen.

Die Schlussrechnung ist 4 Wochen nach Fertigstellung der Arbeiten mit prüffähigen Nachweisen versehen in 2-facher Ausfertigung beim AG einzureichen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.01</b>	<b>Fischergraben</b>				
01.01.0001	Von Verdolung (Autohaus) bis Brücke Höhe Feuerwache Von Verdolung (Autohaus) bis Brücke Höhe Feuerwache  Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe: ca. 1-1,5 m, Böschungen 1:1, teilweise befestigt (Rasengitterstein) Böschungskopf an der Ostseite (Wohnbebauung) freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist nicht mit Fahrzeugen zu erreichen, 100% Handarbeit	176 m		.....	.....
01.01.0002	Sommermahd 2026 Sommermahd 2026 Abschnitt der zuvor genannten Position Durchführung eines 2. Schnitts nach Aufforderung durch den AG innerhalb von 14 Tagen unter Beachtung artenschutzrechtlicher Grundsätze - Sohle - Böschung beidseitig bis in eine Höhe von 0,5-1,0 m - Bankett	176 m		.....	.....
01.01.0003	Von Brücke bis Gabelung Flugplatzgraben Von Brücke bis Gabelung Flugplatzgraben Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe c. 1-1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5) Böschungskopf an der Ostseite (Wohnbebauung) freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist in Teilabschnitten von ca. 40% Handarbeit	606 m		.....	.....
01.01.0004	Sommermahd 2026 Sommermahd 2026 Abschnitt der zuvor genannten Position Durchführung eines 2. Schnitts nach Aufforderung durch den AG innerhalb von 14 Tagen unter Beachtung artenschutzrechtlicher Grundsätze - Sohle - Böschung beidseitig bis in eine Höhe von 0,5-1,0 m - Bankett	606 m		.....	.....
01.01.0005	Flugplatzgraben bis Rheinhäuser Straße Flugplatzgraben bis Rheinhäuser Straße Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe 1,5 m, Böschungen 1:1 Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist zu etwa 100% Handarbeit	128	m	.....	.....
01.01.0006	Sommermahd 2026 Sommermahd 2026 Abschnitt der zuvor genannten Position Durchführung eines 2. Schnitts nach Aufforderung durch den AG innerhalb von 14 Tagen unter Beachtung artenschutzrechtlicher Grundsätze - Sohle - Böschung beidseitig bis in eine Höhe von 0,5-1,0 m - Bankett	128	m	.....	.....
01.01.0007	von Rheinhäuser Str. bis Naturschutzgebiet von Rheinhäuser Str. bis Naturschutzgebiet Zufahrtsweg beidseitig Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe ca. 1,5 m, Böschungen 1:1,5 Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist zu etwa 15% Handarbeit	180	m	.....	.....
01.01.0008	Sommermahd 2026 Sommermahd 2026 Abschnitt der zuvor genannten Position Durchführung eines 2. Schnitts nach Aufforderung durch den AG innerhalb von 14 Tagen unter Beachtung artenschutzrechtlicher Grundsätze - Sohle - Böschung beidseitig bis in eine Höhe von 0,5-1,0 m - Bankett	180	m	.....	.....
01.01.0009	Rohrdurchlässe und Brücken Rohrdurchlässe und Brücken an den beiden Enden die Köpfe mähen Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen, Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen	10	St	.....	.....
01.01.0010	Sommermahd 2026 Sommermahd 2026 Rohrdurchlässe und Brücken der zuvor genannten Position Durchführung eines 2. Schnitts nach Aufforderung durch den AG innerhalb von 14 Tagen unter Beachtung artenschutzrechtlicher Grundsätze - an den beiden Enden die Köpfe mähen	10	St	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

01.01 Fischergraben \_\_\_\_\_

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.02</b>	<b>Flugplatzgraben</b>				
01.02.0001	Kleingartenbereich Kleingartenbereich Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabentiefe ca. 2 m, Böschungen 1:1 Böschungskopf beidseits (Wohnbebauung) freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Gepflasterte Böschungsteile von Aufwuchs säubern Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist nicht mit Fahrzeugen zu erreichen, 100% Handarbeit	80	m	.....	.....
01.02.0002	Flugplatzbereich Flugplatzbereich Fahrweg einseitig Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe 1,5-2 m, Böschungen 1:1 (1,5) Böschungskopf an der Kleingartenseite freimähen, einschl. Bewuchs durch Brombeeren Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist zu etwa 15% Handarbeit	380	m	.....	.....
01.02.0003	Rohrdurchlässe und Brücken Rohrdurchlässe und Brücken an den beiden Enden die Köpfe mähen Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen, Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen. Durchführung eines 2. Schnitts nach Aufforderung durch den AG innerhalb von 14 Tagen unter Beachtung artenschutzrechtlicher Grundsätze.	1	St	.....	.....
01.02.0004	Sommermahd 2026 Sommermahd 2026 Rohrdurchlässe und Brücken der zuvor genannten Position Durchführung eines 2. Schnitts nach Aufforderung durch den AG innerhalb von 14 Tagen unter Beachtung artenschutzrechtlicher Grundsätze - an den beiden Enden die Köpfe mähen	1	St	.....	.....
				<b>01.02 Flugplatzgraben</b>	<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.03</b>	<b>Renngaben</b>				
01.03.0001	<p>Regenauslass bis Anfang Spielplatz Haspelweg                      Regenauslass bis Anfang Spielplatz Haspelweg                      Grabensohle (im Bereich des Auslasses gepflastert, im weiteren Verlauf mit Rasengitterplatten befestigt) und Böschungen (zur Hälfte der Höhe Rasengitterplatten) beidseits mähen,                      Tiefe ca. 1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5)                      Sohle räumen, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen                      Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren                      Dieser Abschnitt ist teilweise mit Fahrzeugen zu erreichen, 30% Handarbeit</p>	111	m	.....	.....
01.03.0002	<p>Grabenaufweitung                      Grabenaufweitung                      im Abschnitt 03.01. mit Anschluss an den Graben                      Länge parallel zu Grabenverlauf im Mittel ca. 20 m                      Breite im Mittel ca. 9 m                      angegebene Maße einschl. Böschungen 1:2 - 1:3. Im Bereich des Beckens befindet sich eine Aufhöhung mit Gehölz, das zu erhalten ist.                      Sohle räumen, Böschungen mähen, anfallender Aushub ist seitlich außerhalb des Beckens profilgerecht einzubauen.                      Mähgut ist zu fördern, zu laden und zur Abladestelle des AG zu transportieren.                      Der Abschnitt ist teilweise mit Fahrzeugen zu erreichen, 30% Handarbeit</p>	1	St	.....	.....
01.03.0003	<p>Spielplatz bis Anfang Ackernutzung                      Spielplatz bis Anfang Ackernutzung                      Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabensohle und ca. die Hälfte der Böschungshöhe sind mit Rasengitterplatten befestigt                      Grabentiefe ca. 1,4 m, Böschungen ca. 1:1                      Böschungskopf beidseitig freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen, anfallender Aushub wird Eigentum des AN, ist aufzuladen und zu behandeln/ entsorgen.                      Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren                      Dieser Abschnitt ist einseitig mit Fahrzeugen zu erreichen, 25 % Handarbeit</p>	182	m	.....	.....
01.03.0004	<p>Acker bis Durchlass am Germannsberg                      Acker bis Durchlass am Germannsberg                      Grabenrandstreifen (Fahrweg) Breite 2,5 m mähen                      Tiefe 1,5 - 2 m, Böschungen 1:1 (1,5)                      Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabensohle und ca. die Hälfte der Böschungshöhe sind mit Rasengitterplatten befestigt.                      Böschungskopf an der Ostseite (Kleingärten) freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen                      Mähgut ist auf dem Randstreifen flach einzubauen und mit dem Forstmulcher zu mulchen                      Dieser Abschnitt ist mit Fahrzeugen zu erreichen, Anteil Handarbeit ca. 20%</p>	227	m	.....	.....
01.03.0005	<p>Durchlass Germannsberg bis Durchlass B39                      Durchlass Germannsberg bis Durchlass B39</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabensohle und ca. die Hälfte der Böschungshöhe sind mit Rasengitterplatten befestigt. Tiefe ca. 1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5) Böschungskopf an der Ostseite freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Bäume in der Sohle gem. folgender Positionen Sohle räumen, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist teilweise mit Fahrzeugen zu erreichen, 20% Handarbeit	58	m	.....	.....
01.03.0006	Brücke Haspelweg, Durchlass reinigen Brücke Haspelweg, Durchlass reinigen an den beiden Enden die Köpfe mähen Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen, Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen	1	St	.....	.....
01.03.0007	Rohrdurchlässe und Brücken Rohrdurchlässe und Brücken an den beiden Enden die Köpfe mähen Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen, Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen	3	St	.....	.....
				<b>01.03 Renngraben</b> .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.04</b>	<b>Renngaben Richtung Südwesten</b>				
01.04.0001	<p>Renngaben entl. Niederfeldweg                      Renngaben entl. Niederfeldweg                      von Brücke Closweg bis landwirtschaftliche Brücke                      Grabenrandstreifen einseitig ca. 3-4 m breit auf ca. 350 m Länge                      im Ackerbereich vormähen (Fahrweg)                      Grabensohle und Böschungen beidseits mähen,                      Tiefe c. 1-1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5)                      Böschungskopf beidseits freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch                      jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben                      profilgerecht einzubauen                      Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren                      Dieser Abschnitt ist in Teilabschnitten von ca. 20% Handarbeit</p>	564	m	.....	.....
01.04.0002	<p>Renngaben entlang Kirschweg                      Renngaben entlang Kirschweg                      ab Brücke bis Aussiedlerhof                      Grabenrandstreifen einseitig ca. 3-4 m breit vormähen (Fahrweg)                      Grabensohle und Böschungen beidseits mähen,                      Tiefe c. 1-1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5)                      Böschungskopf beidseits freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch                      jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben                      profilgerecht einzubauen                      Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren                      Dieser Abschnitt ist in Teilabschnitten von ca. 10% Handarbeit</p>	396	m	.....	.....
01.04.0003	<p>Renngaben unterhalb Stadtgärtnerei bis Closweg                      Renngaben unterhalb Stadtgärtnerei bis Closweg                      Grabensohle und Böschungen beidseits mähen,                      Tiefe c. 1-1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5)                      Böschungskopf beidseits freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch                      jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben                      profilgerecht einzubauen                      Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren                      Dieser Abschnitt ist in Teilabschnitten von ca. 10% Handarbeit</p>	448	m	.....	.....
01.04.0004	<p>Rohrdurchlässe und Brücken                      Rohrdurchlässe und Brücken                      an den beiden Enden die Köpfe mähen                      Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen,                      Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen                      Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen</p>	2	St	.....	.....
<b>01.04 Renngaben Richtung Südwesten</b>					<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.05</b>	<b>Closhorstgraben</b>				
01.05.0001	nördl Kugelfang/ westlich Closweg nördl Kugelfang/ westlich Closweg Grabenrandstreifen einseitig ca. 3-4 m breit vormähen (Fahrweg) Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe c. 1-1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5) Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist in Teilabschnitten von ca. 10% Handarbeit	254	m	.....	.....
01.05.0002	Rohrdurchlässe und Brücken Rohrdurchlässe und Brücken an den beiden Enden die Köpfe mähen Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen, Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen	1	St	.....	.....
				<b>01.05 Closhorstgraben</b>	<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.06</b>	<b>Hasenpfühler Weidegraben</b>				
01.06.0001	<p>von Auestraße bis Straße an der Hofweide                      von Auestraße bis Straße an der Hofweide                      Fahrweg einseitig vorhanden (Schotter)                      Grabensohle und Böschungen beidseits mähen,                      Tiefe 1,2 - 1,5 m, Böschungen 1:1                      Böschungskopf an der Seite Wohnbebauung freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch                      jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben                      profilgerecht einzubauen                      Einläufe, befestigt mit Wasserbausteinen sind zu reinigen und von Bewuchs zu                      säubern (Handarbeit)                      Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu                      transportierenDieser Abschnitt ist zu etwa 40% Handarbeit</p>	172	m	.....	.....
01.06.0002	<p>An der Hofweide bis Steg Ludwigshof (Koppeln)                      An der Hofweide bis Steg Ludwigshof (Koppeln)                      Fahrweg einseitig 2,5 m breit vormulchen                      Grabensohle (im Bereich des Auslasses mit Flussbausteinen befestigt, ca. 13 x                      10 m) und Böschungen beidseits mähen, Geländer (2x ca. 13 m) freistellen                      (Schlingpflanzen entfernen)                      Tiefe ca. 2 m, Böschungen 1:1 (1,5)                      Böschungskopf beidseits freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch                      jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben                      profilgerecht einzubauen                      Mähgut ist im Umfeld flach einzubauen und mit dem Forstmulcher zu mulchen</p>	324	m	.....	.....
01.06.0003	<p>Steg Ludwigshof bis Franzosengraben                      Steg Ludwigshof bis Franzosengraben                      Grabensohle und Böschungen beidseits mähen,                      Böschungskopf beidseits freimähen,                      Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch                      jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden                      Sohle räumen, vorhandene Sohlschalen reinigen, anfallender Aushub ist seitlich                      am Graben profilgerecht einzubauen                      Mähgut ist auf dem Grabenrandstreifen flach einzubauen und mit dem                      Forstmulcher zu mulchen</p>	1308	m	.....	.....
01.06.0004	<p>Rohrdurchlässe und Brücken                      Rohrdurchlässe und Brücken                      an den beiden Enden die Köpfe mähen                      Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen,                      Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen                      Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen</p>	5	St	.....	.....
	<b>01.06 Hasenpfühler Weidegraben</b>			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.07</b>	<b>Stöckelgraben</b>				
01.07.0001	<p>Franzosengraben bis Sportgebiet  Franzosengraben bis Sportgebiet  begleitender befestigter Weg ca. 30% geschottert, 70% asphaltiert  mit Baumreihe  Grabensohle und Böschungen beidseits mähen,  Böschungskopf an der Wohnbebauung freimähen,  Grabentiefe 2,0-2,5 m, Böschungen 1:1, stellenweise steiler  Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch  jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden  Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben  profilgerecht einzubauen  Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren  Dieser Abschnitt ist zu etwa 20% Handarbeit</p>	1750	m	.....	.....
01.07.0002	<p>Sportgebiet bis Industriegleis  Sportgebiet bis Industriegleis  Grabensohle und Böschungen beidseits mähen,  Grabentiefe ca. 1,5 m, Böschungen 1:1,5  Böschungskopf an der Seite Kleingärten und Bebauung freimähen,  Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch  jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden  Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben  profilgerecht einzubauen  Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren.  Dieser Abschnitt ist nicht mit Fahrzeugen erreichbar, 100% Handarbeit</p>	260	m	.....	.....
01.07.0003	<p>Rohrdurchlässe und Brücken  Rohrdurchlässe und Brücken  an den beiden Enden die Köpfe mähen  Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen,  Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen  Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen</p>	9	St	.....	.....
				<b>01.07 Stöckelgraben</b>	<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.08</b>	<b>Schlangenwühlgraben</b>				
01.08.0001	Viehtriftstraße bis Brücke Industriegleis Viehtriftstraße bis Brücke Industriegleis Der Graben führt durch Privatgärten, Einfahrt Viehtriftstr. 49/51 Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe ca. 1,2 - 1,5 m, Böschungen 1:1 Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub wird Eigentum des AN und ist vorschriftsgemäß zu entsorgen. Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren. Dieser Abschnitt ist nicht mit Fahrzeugen zu erreichen, 100% Handarbeit	50	m	.....	.....
01.08.0002	Tierheim und Ausgleichsfläche Tierheim und Ausgleichsfläche Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe c. 1-1,5 m, Böschungen 1:1 (1,5) Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist in Teilabschnitten von ca. 20% Handarbeit	105	m	.....	.....
01.08.0003	Rohrdurchlässe und Brücken an den beiden Enden die Köpfe mähen Rohrdurchlässe und Brücken an den beiden Enden die Köpfe mähen Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen, Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen	1	St	.....	.....
	<b>01.08 Schlangenwühlgraben</b>			<b>.....</b>	<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.09</b>	<b>Franzosengraben</b>				
01.09.0001	Schöpfwerk Schöpfwerk  Im Einlaufbereich des Schöpfwerks gepflasterte Fläche säubern, dabei Schwemmgut und Bewuchs entfernen, einschl. gepflasterter Böschungsbereiche	80	m <sup>2</sup>	.....	.....
01.09.0002	Schöpfwerk bis BAB 61-Brücke Schöpfwerk bis BAB 61-Brücke Grabenrandstreifen, einseitig 2,5 m breit mulchen (Fahrweg) Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabentiefe 2,5 m, Böschungsneigung ca. 1:2 Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Randstreifen einplaniert werden und ist anschließend mit Forstmulcher zu mulchen.	265	m	.....	.....
01.09.0003	BAB 61 bis landwirtschaftliche Brücke BAB 61 bis landwirtschaftliche Brücke Grabenrandstreifen (Fahrweg) mulchen Entlang des Grabens befindet sich ein alter Pappelbestand. In diesem Bereich ist mit verstärktem Auftreten von Bruchholz zu rechnen Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabentiefe 2-2,5 m, Böschungen ca. 1:1,5 Hauptgerinne mit Sohlshalen Parallelgerinne, Sohle insgesamt ca. 3 m breit Böschungskopf freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Grabenrandstreifen einplaniert und mit Forstmulcher gemulcht werden. Bruchholz ist aus dem Grabenprofil zu entnehmen. Soweit nicht mulchbar ist das Holz in transportable Stücke zu schneiden und außerhalb des Fahrstreifens und des Gewässers als Totholzhaufen zu schichten.	213	m	.....	.....
01.09.0004	landwirtsch. Brücke bis Stöckelgraben landwirtsch. Brücke bis Stöckelgraben Grabenrandstreifen ca. 3,0 m breit mulchen (Fahrweg) Entlang des Grabens befindet sich eine Reihe alter Pappeln. Hier ist verstärkt mit Bruchholz zu rechnen. Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabentiefe 2,2-2,5 m, Böschungen 1:1 - 1:1,5 Böschungskopf freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Grabenrandstreifen einplaniert und mit Forstmulcher gemulcht werden.				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Bruchholz ist aus dem Grabenprofil zu entnehmen. Soweit nicht mulchbar ist das Holz in transportable Stücke zu schneiden und außerhalb des Fahrstreifens und des Gewässers als Totholzhaufen zu schichten.	1431	m	.....	.....
01.09.0005	Stöckelgraben bis Beginn Campingplatz Stöckelgraben bis Beginn Campingplatz Grabenrandstreifen Ostseite ca. 4 m breit mulchen Grabenrandstreifen (mit Baumreihe) 6 m breit mulchen Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabentiefe 2,0-2,5 m, Böschungen 1:1,5 Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Grabenrandstreifen einplaniert und mit Forstmulcher gemulcht werden.	411	m	.....	.....
01.09.0006	Campingplatz von Beginn bis Zufahrt Campingplatz von Beginn bis Zufahrt Grabenrandstreifen 3 m breit mulchen Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabentiefe 2,0-2,5 m, Böschungen 1:1,5 Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Grabenrandstreifen einplaniert und mit Forstmulcher gemulcht werden.	294	m	.....	.....
01.09.0007	Einfahrt Camping bis Wohnbebauung Einfahrt Camping bis Wohnbebauung Grabenrandstreifen einseitig ca. 3-4 m breit vormähen (Fahrweg) Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Tiefe 1,2 bis 1,5 m, Böschungen 1: 1,5 (2) Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Grabenrandstreifen einplaniert und mit Forstmulcher gemulcht werden.	722	m	.....	.....
01.09.0008	Wohnbebauung bis Auestraße Wohnbebauung bis Auestraße Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Böschungskopf an der Ostseite (Wohnbebauung) freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist zu fördern, zu laden und zu Abladestelle des AG zu transportieren Dieser Abschnitt ist nicht mit Fahrzeugen zu erreichen, 100% Handarbeit	134	m	.....	.....
01.09.0009	Rohrdurchlässe und Brücken Rohrdurchlässe und Brücken				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

an den beiden Enden die Köpfe mähen  
Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen,  
Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen  
Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen

7 St ..... ..

**01.09 Franzosengraben** .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.10</b>	<b>Auslaufgraben</b>				
01.10.0001	Überlauf Schöpfwerk Überlauf Schöpfwerk Grabenrandstreifen, an drei Seiten 2,5 m breit mulchen jeweils ca. 30 m 2 armiger Auslaufbereich, Grabensohle, gepflastert und Böschungen bis halbe Höhe gepflastert, beidseits mähen, Grabentiefe 3 m, Böschungsneigung ca. 1:1 Böschungskopf beidseits und Mitte freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Randstreifen einplaniert werden und ist anschließend mit Forstmulcher zu mulchen.	160	m <sup>2</sup>	.....	.....
01.10.0002	Schöpfwerk bis Brücke (Rohrdurchlass 8 m) Schöpfwerk bis Brücke (Rohrdurchlass 8 m) Grabenrandstreifen, einseitig 4-6 m breit mulchen (Fahrweg) Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Grabentiefe 2 - 2,5 m, Böschungsneigung ca. 1:2 Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann auf dem Randstreifen einplaniert werden und ist anschließend mit Forstmulcher zu mulchen.	191	m	.....	.....
01.10.0003	Brücke bis Rhein Brücke bis Rhein Grabensohle und Böschungen beidseits mähen, Böschungskopf beidseits freimähen, Rückschnitt vorh. Gehölze, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut kann seitlich eingebaut und mit handgeführtem Schlegelmulcher gemulcht werden. Dieser Abschnitt ist nicht mit Fahrzeugen zu erreichen, 100% Handarbeit	95	m	.....	.....
01.10.0004	Rohrdurchlässe und Brücken Rohrdurchlässe und Brücken an den beiden Enden die Köpfe mähen Durchlässe von beiden Seiten 2 m tief reinigen, Substratauflage von ca. 10 cm Dicke ist aus Artenschutzgründen zu belassen Brücken/Stege unter einer Breite von 2 m werden übermessen	1	St	.....	.....
<b>01.10 Auslaufgraben</b>				<b>.....</b>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.11</b>	<b>Erstpflge</b>				
01.11.0001	Erstpflge an Gräben Erstpflge an Gräben nach Aufforderung durch den Auftraggeber hierbei ist mit einer stärkeren Verbuschung mit Sträuchern und Gehölzen mit Einzeldurchmessern bis 3 m zu rechnen, auch flächendeckend. Stärkere Bäume werden auf Nachweis gesondert abgerechnet. Sohle und Böschungen sind zu mulchen, ggfs. auch mehrfach. Mähgut ist aus dem Grabenbereich zu entfernen und kann seitlich flächig gelagert werden. Böschungskopf beidseitig freimähen, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist auf dem Randstreifen flach einzubauen und ggfs. mit dem Forstmulcher nachzumulchen Abschnitte sind teilweise mit Fahrzeugen zu erreichen, Anteil Handarbeit ca. 20%	300	m	.....	.....
01.11.0002	Erstpflge an Gräben (Handarbeit) Erstpflge an Gräben (Handarbeit) nach Aufforderung durch den Auftraggeber hierbei ist mit einer stärkeren Verbuschung mit Sträuchern und Gehölzen mit Einzeldurchmessern bis 3 m zu rechnen, auch flächendeckend. Stärkere Bäume werden auf Nachweis gesondert abgerechnet. Sohle und Böschungen sind zu mulchen, ggfs. auch mehrfach. Mähgut ist aus dem Grabenbereich zu entfernen und kann seitlich flächig gelagert werden. Böschungskopf beidseitig freimähen, Ziel: Abflussprofil soweit freistellen, dass auch jährliche Nachtriebe nicht hinderlich werden Sohle räumen und profilieren, anfallender Aushub ist seitlich am Graben profilgerecht einzubauen Mähgut ist auf dem Randstreifen flach einzubauen und ggfs. mit dem Forstmulcher nachzumulchen Abschnitte sind nicht mit Fahrzeugen zu erreichen, Anteil Handarbeit 100%	90	m	.....	.....
01.11.0003	Gehölze entfernen über 5-10 cm Stamm Gehölze entfernen über 5-10 cm Stamm Gehölze im Abflussprofil entfernen. Stammdurchmesser über 5-10 cm, Höhe und Kronendurchmesser 5-8 m, auch mehrstämmig (Gehölzart: Weide, Pappel, Holunder, Cornus o. ä.) absägen, vorbereiten zur Wurzelstockrodung	5	St	.....	.....
01.11.0004	Gehölze entfernen über 10-20 cm Stamm Gehölze entfernen über 10-20 cm Stamm Gehölze im Abflussprofil entfernen. Stammdurchmesser über 10-20 cm, Höhe und Kronendurchmesser über 8-12 m, auch mehrstämmig (Gehölzart: Weide, Pappel, Holunder, Cornus o. ä.) absägen, vorbereiten zur Wurzelstockrodung	5	St	.....	.....
01.11.0005	Gehölze entfernen über 20-40 cm Stamm Gehölze entfernen über 20-40 cm Stamm Gehölze im Abflussprofil entfernen. Stammdurchmesser über 20-40 cm,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Höhe und Kronendurchmesser über 12-18 m, auch mehrstämmig (Gehölzart: Weide, Pappel, Holunder, Cornus o. ä.) absägen, vorbereiten zur Wurzelstockrodung	3	St	.....	.....
01.11.0006	Wurzelstock roden, d=50 cm Wurzelstock roden, d=50 cm Wurzelstock entfernen bis zu einer Tiefe von 0,5 m nach Wahl AN (fräsen, schälen, Ausreißen) Durchmesser Schnittstelle unter 50 cm Wurzelstock/ Späne werden Eigentum des AN und sind zu behandeln/ entsorgen	6	St	.....	.....
01.11.0007	Wurzelstock roden, d= 50-80 cm Wurzelstock roden, d= 50-80 cm Wurzelstock entfernen bis zu einer Tiefe von 0,5 m nach Wahl AN (fräsen, schälen, Ausreißen) Durchmesser Schnittstelle über 50 bis 80 cm Wurzelstock/ Späne werden Eigentum des AN und sind zu behandeln/ entsorgen	2	St	.....	.....
				<b>01.11 Erstpflege</b> .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.12</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>				
	Anmerkungen Anmerkungen				
	Stundenlohnarbeiten werden nur auf besondere Anordnung des AG durchgeführt und vergütet. Positionen in diesem Titel sind nicht auf allgemeine Positionsleistungen anzuwenden.				
01.12.0001	Landschaftsgärtner/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Landschaftsgärtner/-in oder Facharbeiter glw. Qualifikation, auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	6 h		.....	.....
01.12.0002	STLB-Bau 04/2013 091 Arbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	6 h		.....	.....
01.12.0003	STLB-Bau 04/2013 091 Holzhäcksler Bedienungspersonal einsetzen Antriebsaggregat Durchm. bis 10cm Holzhäcksler, mit Bedienungspersonal, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, mit Antriebsaggregat, für Holzdurchmesser bis 10 cm.	3 h		.....	.....
01.12.0004	STLB-Bau 10/2016 002 Graben räumen nachprofilieren Sohlen-B 1-1,2m T 0,75-1,25m 0,3m <sup>3</sup> /m OU SU* laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Graben räumen und nachprofilieren, Breite der Sohle über 1 bis 1,2 m, Grabentiefe über 0,75 bis 1,25 m, Böschungsneigung 1:1,5, Aushubmenge einschl. Räumgut im Mittel 0,3 m <sup>3</sup> /m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 OU DIN 18196 (Schluff mit organischen Beimengungen oder organogener Schluff), Bodengruppe 2 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Räumgut im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN.	1 m		.....	.....
01.12.0005	LKW mit Kran und Greifer LKW mit Kran und Greifer LKW mit Kran und Greifer, mit Fahrer, auf Anordnung des AG einsetzen,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Auslegerlänge > 8 m der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	4	h	.....	.....
01.12.0006	STLB-Bau 04/2013 091 LKW Fahrer einsetzen 3,5-5t LKW, mit Fahrer, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 3,5 bis 5 t, Kipper.	10	h	.....	.....
01.12.0007	STLB-Bau 04/2013 091 Minibagger Fahrer einsetzen Minibagger, mit Fahrer, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten.	3	h	.....	.....
01.12.0008	Motorsäge Bedienungspersonal einsetzen L bis 40cm Freischneider, Motorsäge oder vergleichbar mit Bedienungspersonal, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Leistung 2-2,6 kW	2	h	.....	.....
01.12.0009	STLB-Bau 04/2013 091 Radlader Fahrer einsetzen bis 18kW Radlader, mit Fahrer, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung bis 18 kW.	5	h	.....	.....
01.12.0010	Bagger, mit Fahrer, Einsatzgewicht 22 to Bagger, mit Fahrer, Einsatzgewicht 22 to Bagger, mit Fahrer, Einsatzgewicht >22 to, auf Anordnung des AG einsetzen, Anbaugerät: Mähkorb, Mulcher, Fräse gem. Anforderung AG der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.				
		5 h		.....	.....
01.12.0011	Schlepper mit Forstmulcher Schlepper mit Forstmulcher Schlepper 130 kW, mit Fahrer, auf Anordnung des AG einsetzen, Anbaugerät Forstmulcher für Schnittgut bis Durchmesser bis 120 mm, Front-Schlegelmäher, Ausleger-Schlegelmäher Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung bis 130 kW.				
		5 h		.....	.....
01.12.0012	Schlepper mit Anbaugerät 2. Anbauraum Schlepper mit Anbaugerät 2. Anbauraum  Fahrzeug wie vorhergehende Position, jedoch als Trägerfahrzeug mit Anbaugeräten an 2 Anbauräumen mit Bedienung				
		5 h		.....	.....
		<b>01.12 Stundenlohnarbeiten</b>			<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.13</b>	<b>Entsorgung</b>				
01.13.0001	<p>STLB-Bau 04/2013 087 TA TB Stoffe nicht gefährlich AVV170504 Z0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 5km</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, zur Verwertungsanlage, Transportentfernung bis 5 km, Anlage/Standort 'Bauschuttrecyclinganlage Schifferstadter Straße' oder gleichwertig, Anlage/Standort '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet.</p>	100	t	.....	.....
01.13.0002	<p>Stoffe nicht gefährlich AVV200138 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. gg.Nachweis Siedlungsabfälle Getrennt gesammelte Fraktionen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200138 Holz, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, auf Baustelle aufnehmen, laden, mit LKW des AN transportieren, zur Verwertungsanlage, Transportentfernung bis 10 km, Anlage/Standort 'Recyclinghof EBS, Franz Kirmmeier Straße' die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet.</p>	100	kg	.....	.....
01.13.0003	<p>STLB-Bau 04/2013 087 TA Stoffe nicht gefährlich AVV200201 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. gg.Nachweis Siedlungsabfälle Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, zur Verwertungsanlage, Transportentfernung bis 10 km, Anlage/Standort 'Recyclinghof EBS, Franz Kirmmeier Straße' die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet.</p>	20	t	.....	.....
01.13.0004	<p>Stoffe nicht gefährlich AVV200301 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Entsorg.-geb. gg.Nachweis Siedlungsabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200301 gemischte Siedlungsabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle aufnehmen, laden, mit LKW des AN transportieren, zur Verwertungsanlage, Transportentfernung bis 10 km, Anlage/Standort 'Recyclinghof EBS, Franz Kirmmeier Straße' die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet.</p>	20	t	.....	.....
01.13.0005	<p>Sonderabfälle, Sperrmüll Sonderabfälle, Sperrmüll Siedlungsabfälle Sonderabfälle,</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Reifen, Elektrogeräte, Flüssigkeiten u. ä.  
auf Baustelle aufnehmen, laden, mit LKW des AN transportieren, zur  
Verwertungsanlage, Transportentfernung bis 10 km,  
Anlage/Standort 'Recyclinghof EBS, Franz Kirmeyer Straße'  
die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet.

2 t ..... ..

**01.13 Entsorgung** .....

**01 Gewässer III.Ordnung, Maßnahmen des Unterhalts** .....

Zusammenstellung

01.01	Fischergraben	.....
01.02	Flugplatzgraben	.....
01.03	Renngraben	.....
01.04	Renngraben Richtung Südwesten	.....
01.05	Closhorstgraben	.....
01.06	Hasenpfühler Weidegraben	.....
01.07	Stöckelgraben	.....
01.08	Schlangenwühlgraben	.....
01.09	Franzosengraben	.....
01.10	Auslaufgraben	.....
01.11	Erstpflge	.....
01.12	Stundenlohnarbeiten	.....
01.13	Entsorgung	.....
01	Gewässer III.Ordnung, Maßnahmen des Unterhalts	.....
	<b>Summe</b>	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	<b>Gesamtsumme</b>	.....

## Inhaltsverzeichnis

<b>01</b>	<b>Gewässer III.Ordnung, Maßnahmen des Unterhalts.....</b>	<b>1</b>
<b>01.01</b>	<b>Fischergraben.....</b>	<b>5</b>
<b>01.02</b>	<b>Flugplatzgraben.....</b>	<b>8</b>
<b>01.03</b>	<b>Renngaben.....</b>	<b>9</b>
<b>01.04</b>	<b>Renngaben Richtung Südwesten.....</b>	<b>11</b>
<b>01.05</b>	<b>Closhorstgraben.....</b>	<b>12</b>
<b>01.06</b>	<b>Hasenpfühler Weidegraben.....</b>	<b>13</b>
<b>01.07</b>	<b>Stöckelgraben.....</b>	<b>14</b>
<b>01.08</b>	<b>Schlangewühlgraben.....</b>	<b>15</b>
<b>01.09</b>	<b>Franzosengraben.....</b>	<b>16</b>
<b>01.10</b>	<b>Auslaufgraben.....</b>	<b>19</b>
<b>01.11</b>	<b>Erstpflge.....</b>	<b>20</b>
<b>01.12</b>	<b>Stundenlohnarbeiten.....</b>	<b>22</b>
<b>01.13</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>25</b>